

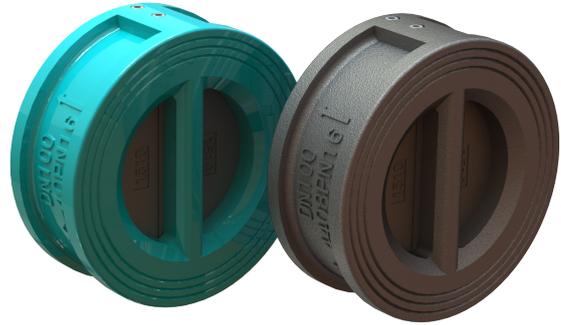
NEPTUNIA N1V - Doppelflügel-Rückschlagklappe DN50 - 300

Beschreibung

Wartungsfreie Doppelflügel-Rückschlagklappe für den direkten Einbau zwischen DIN-Flansche. Für Flüssigkeiten und Gase in der Gebäudetechnik, Wasseraufbereitung. Für Feststoffe nicht geeignet.

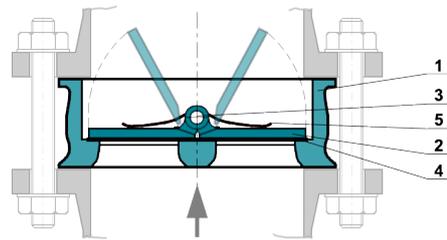
Merkmale

- Gehäusebauform Wafer
- Max. Betriebsdruck 16 bar
- Anschlussnormen PN10 / PN16 andere Flanschanschlussnormen auf Anfrage
- Einbaulänge nach DIN EN 558-1
- Temperaturbereich -10°C bis +120°C

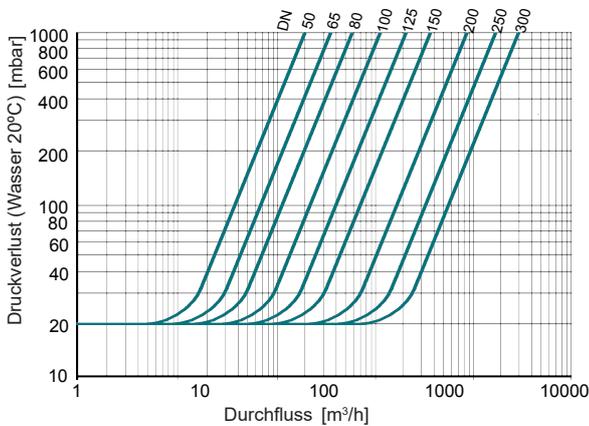


Konstruktion

1	Gehäuse
2	Flügel
3	Welle
4	Dichtungen
5	Feder



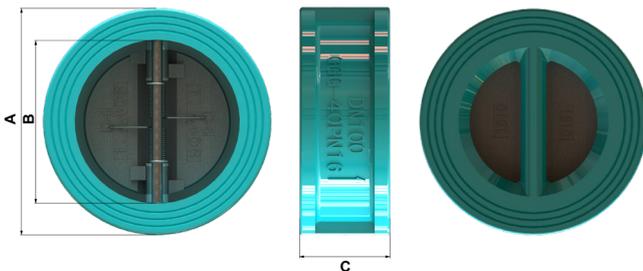
Hydraulische Daten



DN [mm]	Kv-Wert [m³/h]	Min. Öffnungsdruck [mbar]
50	36	20
65	64	20
80	123	20
100	208	20
125	353	20
150	670	20
200	1.467	20
250	2.494	20
300	3.351	20

$$c_v = K_v \times 1,16$$

Abmessungen



DN [mm]	A PN10/16	B	C	Gewicht [kg]
50	107	65	43	1,5
65	127	80	46	2,3
80	142	94	64	3,6
100	162	117	64	4,4
125	192	145	70	6,0
150	218	170	76	8,6
200	273	224	89	15
250	328	265	114	24
300	378	310	114	35



Typenschlüssel

N1V	100	. 3	3 -	2AE	. 4C0	. E
1	2	3	4	5	6	7

1 Type	N1V	Doppelflügel-Rückschlagklappe - wafer	DN50-300
2 Nennweite	50 - 300	mm	
3 Betriebsdruck	3	16 bar	
4 Anschlussnorm	3	PN10 und PN16	
5 Körper	2AE	GGG40, Epoxy (Resicoat®) beschichtet	
	4C0	Edelstahl 1.4408	
6 Flügel	2AN	GGG40, vernickelt	
	4C0	Edelstahl 1.4408	
7 O-Ring	E	EPDM (WRAS-Zulassung)	

WRAS-Zulassung, gültig für O-Ring

Andere Ausführungen siehe Neptunia N1C oder auf Anfrage!

Betriebsanleitung

Bestimmungsgemäße Verwendung:

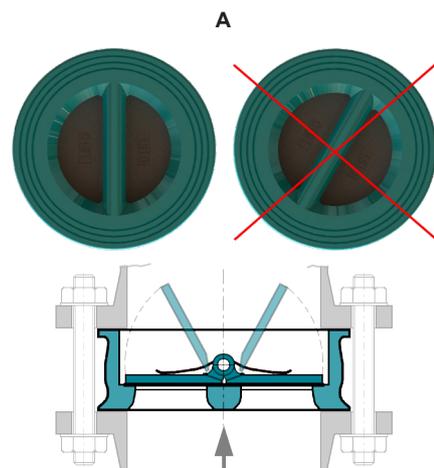
NEPTUNIA N1V Rückschlagklappen sind ausschliesslich dazu bestimmt, nach Einbau in ein Rohrleitungssystem Medien innerhalb der zugelassenen Druck- und Temperaturgrenzen einseitig abzusperren. **Sie dürfen nur für Medien verwendet werden, gegen die das Material und die Dichtungen der Rückschlagklappe beständig sind.** Für Medien mit Feststoffen sind sie nicht geeignet.

Lagerung:

Rückschlagklappen enthalten Dichtelemente aus organischen Werkstoffen, die auf Umwelteinflüsse reagieren. Sie müssen daher in der Originalverpackung möglichst kühl, trocken und dunkel gelagert werden. Die Stirnseiten der Rückschlagklappen dürfen mechanisch nicht beschädigt werden.

Einbau:

- Die Rückschlagklappe und O-Ringe vor dem Einbau auf eventuelle Beschädigungen prüfen. Die Beweglichkeit der Flügel überprüfen. Beschädigte Teile dürfen nicht eingebaut werden.
- Sicherstellen, dass nur Rückschlagklappen eingebaut werden, deren Druckklasse, chemische Beständigkeit, Anschluss und Abmessungen den Einsatzbedingungen entsprechen.
- Vor und hinter der Rückschlagklappe eine gerade Rohrstrecke von mindestens 5 x Nenndurchmesser vorsehen.
- Keine direkte Montage auf einen Pumpenflansch.
- Pulsierende Strömungsverhältnisse und Druckschläge sind zu vermeiden.
- Bei horizontalem Durchfluss muss die Scheibenwelle in vertikaler Lage eingebaut werden (A).
- Die Durchflussrichtung beachten (siehe Pfeil auf Typenschild)!
- Die Zentrierung erfolgt mit dem Gehäuse-Aussendurchmesser auf die Innenseite der Flansch-Schrauben.
- Flansch-Schrauben kreuzweise anziehen.
- Bei einer anschließenden Druckprobe sind die Anschlüsse auf Dichtheit zu prüfen.



Besondere Gefahren:

Vor dem Ausbau der Rückschlagklappe muss der Druck in der Anlage komplett abgebaut sein, um ein unkontrolliertes Austreten des Mediums zu vermeiden. Eventuell sich in der Leitung befindliche Flüssigkeit muss abgelassen werden. Die beim Ausbau austretende Restflüssigkeit ist aufzufangen. Bei gefährlichen Restflüssigkeiten oder Gasen notwendige Schutzmassnahmen treffen.